

Hendricks zeichnet 20 Modellvorhaben zum "Variowohnen" aus



Interessante Denkanstöße zur Wiederbelebung von innerstädtischen Industrieflächen und die Nachnutzung von Verwaltungsgebäuden zeichnet das Projekt in Meschede aus. Das leerstehende frühere Arbeitsamt Meschede wird im Rahmen eines Umbaus durch die DS Vario GmbH zu einem Wohngebäude mit 33 Variowohnplätzen umgenutzt. In der Stadt besteht unter anderem durch die stark steigenden Studierendenzahlen an der Fachhochschule Südwestfalen ein hoher Bedarf an bezahlbaren Wohnungen für junge Menschen. Das ehemalige Arbeitsamt wird südlich des Stadtzentrums zukünftig zur Entspannung des Wohnungsmarktes beitragen. Dafür erhält das Projekt in der Stadt Meschede Bundesmittel in Höhe von 553.000 Euro. Bei der Überreichung der Förderurkunde v. l. n. r. Robert Kaltenbrunner (BBSR), Prof. F. Wächter (TU Darmstadt), Andreas Busch (Sachverständigenbüro Busch), Roland Otte (ONP architekten+ingenieure), Andrea Schulte-Sprenger (DS Vario GmbH), Ulrich Schulte-Sprenger (DS Vario GmbH), Barbara Hendricks (Bundesbauministerin)

Daten zum Foto

Bild

7 von 20

Datum: 23.02.2018 Medientyp: Bildergalerie